

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
9. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.

EigenmannAG
wir sind Dachfenster-Profis

Sommer
Rabatt
10%
gültig für VELUX-Produkte und
Dienstleistungen bis 31.08.09
auf www.eigenmann-ag.ch

Dachfenster-Service 071 292 36 38
www.eigenmann-ag.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Senkrechtstarter



Vitrine.....
Bereit für
Badigäste

Vitrine.....
Freude am
Laufsport

Alltag.....
Mehr
Energie

Tipps.....
Neun
Projekte

..... Aktuell
3 Bei Claudio Minder und Karl
Müller jun. herrscht «Joya»






SEEGARTEN
HOTEL • RESTAURANT

Sonntag, 3. Mai, ab 17.00 Uhr
**Familien-Marktfrauen-
Buffet à discrétion**
pro Person Fr. 35.-/Kids Fr. 1.- pro
Altersjahr bis 12 Jahre

Reservation empfehlenswert

Hotel-Restaurant Seegarten
Ihre Gastgeber, Conny und Gerry Kulnik-Michel
Seestrasse 66, 9320 Arbon,
Tel. 071 447 57 57, Fax 071 447 57 58,
www.hotelseegarten.ch, info@hotelseegarten.ch

Autofahrschule
Patricia
BOLLER



Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

Berglistrasse 5
9320 Arbon
Fon 071 446 76 60

HAIRSTYLING STUDIO

**Mai-
Aktion**
zum 2-Jahr-
Jubiläum

**10%
Rabatt**
auf alle
Dienstleis-
tungen gegen
Abgabe dieses
Inserates.

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 2. Mai 2009
Über 30 Party
mit DJ Ernesto

70er / 80er und mehr
Sound mit verschiedenen
Überraschungen

Im Mai Top DJ
Carl Kingston/GB

Disco • Bar • Trischli Arbon

city snack
da gennaro
St.Gallerstrasse 45, 9320 Arbon

- salat
- pasta
- grill
- frites
- cafe

Neue Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 11 – 20 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage
geschlossen

Telefon 071 440 29 35
city snack-Pass: jede 10. Speise gratis

RESTAURANT
MICHELAS ILGE

**Freitag, 1. Mai 2009
ab 10.00 Uhr**

Neueröffnung
Restaurant
Michélas Ilge

Apérohäppli und Prosecco.

Am 1. Mai kein
Restaurantsbetrieb.

Ich freue mich, Sie in meiner
neuen Ilge begrüßen zu dürfen.

Wir sind am Samstag, 2. Mai,
mit unserer Schweizer und
mediterranen Küche für Sie da.

Reservierungen erwünscht.

Restaurant Michélas Ilge
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
T +41 (0) 71 440 47 48
M +41 (0) 79 601 22 60
michelasilge@gmx.ch

Bier-Fest

Samstag (10–16 Uhr) im Getränke-Center

Degustation von
Schützengarten
Lager



Pro Harass
Schützengarten Bier 50 cl
1 Paar Schleuniger
Bratwürste gratis!

Praktisch zum Abholen
oder mit promptem
Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

Städtli-Kiosk
Hauptstrasse 20 – 9320 Arbon
Tel. 071 440 03 32

Neu im Städtli-Kiosk
ab sofort

LOTTO
Gerne helfen wir Ihnen
zum Glück...

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 6.00 bis 19.00 Uhr
Sa 7.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag geschlossen

*Lachend
Englisch
Lernen*

Hirngerechtes Lernen
Ganzheitliches Lernen
Typengerechtes Lernen

Alle Stufen
Kleingruppen 6-7 Personen

Gratis:
Einstufungsgespräch, Probelektion

Hanna Eikelenboom
Tel. 071 470 03 33
hanna.eikelenboom@gmx.ch

Kanuschule Bodensee
für einen Moment den
Alltag vergessen

3. Mai Schnupperkurs
8. Mai Schnupperkurs

9. Mai Vollmond-Paddeln
7. Juni Vollmond-Paddeln

9. Mai Start Grundkurs
10. Mai Start Grundkurs

17. Mai Sonnenaufgangsfahrt
13. Juni Sonnenaufgangsfahrt

Weitere Termine und Infos finden
Sie auf unserer neuen Internet-
seite oder telefonieren Sie
uns ungeniert.

www.kanuschule-bodensee.ch
071 440 02 82

≈ AKTUELL

Eine weitere Innovation aus Roggwil: «Joya» – der weichste Schuh der Welt»

Dynamik im Aufwind

Unbescheiden sind sie nicht, der «Joya»-Designer Karl Müller junior und der ehemalige «Mr. Schweiz», Claudio Minder. Mit ihrem Wohlfühlschuh greifen die beiden smarten Roggwiler Jungunternehmer nach den Sternen – und diese scheinen wirklich greifbar nah...

Wieder sorgt ein Karl Müller in Roggwil für Schlagzeilen! War die MBT-Erfindung von Karl Müller senior ohne grosse Rücksicht auf Design und Bequemlichkeit vor allem der Gesundheit zuträglich, so scheint Karl Müller junior seinen Vater bald mit einem verblüffenden Produkt zu überflügeln. Denn zusammen mit Claudio Minder lancierte er vor knapp einem halben Jahr den ultraweichen «Joya»-Wohlfühlschuh, der nicht nur Komfort verleiht, sondern – für alle Altersklassen – auch noch gut aussieht! «Joya» beflügelt», schwärmen die ehrgeizigen Jungunternehmer, die in den nächsten Jahren mit ihrer Innovation die Welt erobern wollen.

Bereits 30 000 «Joya» verkauft
An Selbstvertrauen mangelt es dem 29-jährigen «Joya»-CEO Claudio Minder und dem 24-jährigen «Joya»-

Der Traum vom Fliegen
Das Erfolgsgeheimnis des Wellness-Schuhs «Joya» (Freude) wurde nach den neusten biomechanischen Erkenntnissen entwickelt. Im Mittelpunkt stehen die Instabilität des Fusses und das Training für die Beinmuskulatur; die Abrollfunktion spielt nur eine Nebenrolle. Das weiche, beflügelnde Gehen von «Joya» fördert das Body-Toning, aktiviert die Fettverbrennung und vermittelt grossen Spass. «Joya»-Designer Karl Müller: «Nach mehrjähriger Entwicklungszeit ist es mir gelungen, den weichsten Schuh der Welt zu konstruieren, in dem man nicht geht, sondern schwebt. «Joya» beflügelt nicht nur den Gang, sondern auch das Herz – der Traum vom Fliegen im Alltag wird wahr.» red.



Zwei Jungunternehmer im Höhenflug – Claudio Minder (links) und Karl Müller jun. verwirklichen mit dem «Joya»-Schuh den Traum vom Fliegen!

Designer Karl Müller wahrlich nicht! «In drei Jahren», so ist Claudio Minder überzeugt, «sind wir die Nummer 1 unter den Komfortschuhen!» Was derzeit noch wie eine Utopie tönt, scheint bei näherer Betrachtung durchaus realistisch. Denn innerhalb von vier Monaten haben es die beiden Jungunternehmer geschafft, ein Verkaufsnetz von 350 Standorten aufzubauen (in Arbon bei Paddy Sport) und über 30 000 Wohlfühlschuhe zu verkaufen! Und wie soll es weitergehen? «Bis Ende Jahr werden wir im deutschsprachigen Raum monatlich 12 000 Schuhe verkaufen», glaubt der optimistische

Claudio Minder, und Karl Müller junior doppelt nach, dass bis Ende Jahr rund 150 000 «Joya» einen Abnehmer finden und bis Ende 2010 eine halbe Million zufriedene Kunden von «Joya» schwärmen werden. Der durchschnittliche Preis für den sogenannten «well-being-shoe» beträgt rund 250 Franken, und erste Schritte sind laut Claudio Minder bereits getan, zum Wohle der Kundschaft auch Krankenkassen «ins Boot zu holen».

Keine «Schulung»
Müssen die Träger von vielen Funktionsschuhen aufwändig auf das neue Gehgefühl vorbereitet werden, so ist für «Joya» – durch die spezielle Form der Sohle und die Technologie – keinerlei «Schulung»

nötig. Karl Müller junior erklärt das Geheimnis: «Man muss nicht lernen, mit dem «Joya» zu gehen, sondern «Joya» lehrt laufen und passt sich dem beflügelten Gangmuster des Trägers an.» Und Claudio Minder ergänzt schmunzelnd: «Reinsteigen, loslaufen und geniessen!» Produziert wird der Komfortschuh in Südkorea, wo auch die Karriere von Karl Müller senior begann. «Die Produktionskapazität liegt dort bei monatlich 60 000 «Joya»», erläutert dessen gleichnamiger Sohn, der selbst drei Jahre lang in Südkorea lebte und sich vor Ort ein ausgezeichnetes Beziehungsnetz aufbauen konnte. Karl Müller junior schwärmt vom Know-how und der qualitativ hochwertigen Arbeitsweise der Südkoreaner: ««Joya» ist ein Mix zwischen Hightech und Handwerkskunst!»

eme

De- facto

Aktive Jugendarbeit in Arbon

Am vergangenen Samstag wurde beim Sportplatz Schöntal das mit rund 50 Metern vermutlich längste legale Graffiti der Schweiz eingeweiht. Es ist dies eines von zahlreichen Projekten der Kinder- und Jugendarbeit Arbon.

Der Verein Kinder- und Jugendarbeit Arbon ging im März 2009 aus dem Verein Jugendbegegnungsstätte Rondelle hervor. Parallel dazu wurde die neue Internetseite www.kinderundjugend.arbon.ch aufgeschaltet. Neben der Führung des Jugendtreffs stellt der Verein die aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit in den Vordergrund.

Mit dem Entscheid des Stadtparlaments, im Rahmen des Budgets 2008 den Stellenetat um 50 auf 170 Prozent zu erhöhen, wurde eine wichtige Weichenstellung vorgenommen: Damit kann effiziente Jugendarbeit nicht nur in der «Rondelle», sondern auch auf der Strasse verrichtet werden. Der Stadtrat hat im Oktober 2008, anlehnend an das bestehende Alterskonzept, ein Kinder- und Jugendkonzept verabschiedet. Demnach soll die Kinder- und Jugendarbeit in Arbon auf vier Säulen basieren: 1. Aufbau mobile Kinder- und Jugendarbeit, 2. Aufbau Schulsozialarbeit, 3. Aufbau Kinder- und Familienarbeit, 4. Prävention mit Sicherheitspatrouille.

Mit diesen wegweisenden Beschlüssen werden die Aktivitäten der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Arbon immer vielfältiger: Neben dem Betreiben des Jugendtreffs können wichtige Projekte geplant und umgesetzt werden, wie Jugendkultur / Graffiti, Spielplatzgestaltung, Ferienspass, Skatepark, Alkohol- und Gewaltprävention.



Patrick Hug,
Stadtrat CVP,
Präsident
Verein
Kinder-
und Jugend-
arbeit Arbon

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK
hearing systems

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

Hörberatung Blumer
der Hörprofi

9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

Ich freue mich, Ihnen die Eröffnung meiner neuen Zahnarzt-Praxis per Ende Mai anzuzeigen.

Ihre Anmeldung nehme ich gerne ab sofort entgegen.

ÄRZTE IM ZENTRUM



Med. dent. Ingrid Vanoni-Heineken
eidg. dipl. Zahnärztin SSO

Bahnhofstrasse 26 (UBS Gebäude)
CH-9320 Arbon
Tel. 071 440 47 70
zahnmedizin-arbon@gmx.ch



Haben Sie ein Flair für Zahlen und schätzen Sie trotzdem den Kontakt mit Menschen?

Die Genossenschaft Alterssiedlung Arbon bietet in drei Siedlungen rund 140 altersgerechte Wohnungen mit ergänzenden Dienstleistungen an und betreibt das Alters- und Pflegeheim «Bellevue» mit 20 Plätzen. Zur Unterstützung der Geschäftsführerin und Zentralisierung der Administration suchen wir auf 1. Oktober 2009 oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter(in) Buchhaltung/Sekretariat (50%)

Ihre Aufgaben:

- Führen des Rechnungswesens und der Buchhaltung
- Weitere administrative Aufgaben im Zusammenhang mit der Wohnungsvermietung und der Mieterbetreuung
- Stellvertretung der Geschäftsführerin

Sie bringen mit:

- Kaufmännische Grundausbildung mit Erfahrung in Buchhaltung/Rechnungswesen
- Selbständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Offene kommunikative Persönlichkeit
- Eine gewisse zeitliche Flexibilität (Stellvertretungen)
- Freude am Umgang mit älteren Menschen

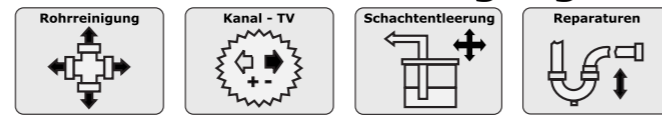
Wir bieten Ihnen:

- Eine selbständige Aufgabe in einem kleinen Team in einem überschaubaren Betrieb mit dankbaren Kunden
- Einen zeitgemässen Arbeitsplatz und gute Anstellungsbedingungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Dr. Christoph Tobler, Public Consulting, St.Gallerstrasse 20, 9320 Arbon (ct@christoph.tobler.ch, 071 447 40 54). Auskünfte erteilt Ihnen auch gerne Margrit Bollhalder Schedler Geschäftsführerin der Genossenschaft Alterssiedlung Arbon (071 446 23 23).

Führendes Rohrreinigungs-Unternehmen expandiert weiter:

ABAG™ Ablauf- und Rohrreinigungs AG



sucht per sofort oder nach Vereinbarung zuverlässigen **jungen Mann – evtl. Schulabgänger**

Zwischenjahr oder dauerhaft, für Hilfsarbeiten bei diversen Kunden-Aufträgen und in Werkstatt.

Voraussetzungen: lernwillig, freundlich, flexibel, einsatzfreudig und teamfähig. **Arbeitsort: ab Werkhof Arbon.**

Gleichzeitig suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung zuverlässige

Rohrreinigungs-Monteur CH

Maurer oder Sanitär besonders geeignet – allerdings nicht Bedingung.

Hilfsmonteur CH/ca. 20- bis 30-jährig

Voraussetzungen: Auto B-Bewilligung, CH, freundlich, flexibel, einsatzfreudig und teamfähig. **Arbeitsort: ab Werkhof Arbon.**

Melden Sie sich bitte während der Bürozeiten Montag bis Freitag unter Tel. 071 277 80 88

sekundar

schulgemeinde arbon

www.ssgarbon.ch

Sekundarschulgemeinde Arbon

Auf Beginn des Schuljahres 2009/10 suchen wir

Zwei Klassenlehrpersonen für Kleinklassen, Pensen 80–100%

Unser Schulzentrum verfügt über Schulsozialarbeit und schulische Heilpädagogik und unsere drei Kleinklassen sind integriert in die durchlässige Sekundarschule.

Sie sind eine teamfähige, engagierte Lehrperson und haben eine anerkannte heilpädagogische Zusatzausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren. Es bereitet Ihnen Freude, Kinder mit besonderen Bedürfnissen zu fördern.

Ihre Aufgaben:

Führung einer Sonderklasse als Klassenlehrperson
Begleitung der Schülerinnen und Schüler in der Berufswahl
Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Eltern
Mitarbeit in Themen der Schulentwicklung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 31. Mai 09 an:
Sekundarschulzentrum Reben 4
Schulleitung, Rebenstrasse 4, 9320 Arbon

Für allfällige Fragen steht Ihnen die Schulleiterin gerne zur Verfügung:
Manuela Geiser, Tel. 071/440 01 56 oder 079 552 42 40.

≈ ALLTAG

Aus der PSG Arbon

Neuer Schulleiter «Stacherholz»
Auf Grund der Publikation der Inserate in der Presse sowie der Internet-Börse des Verbandes der Thurgauer Schulgemeinden VTGS gingen viele gute Bewerbungen ein. Die Findungskommission aus Behörde, Schulleiter und Lehrpersonen hat diverse Gespräche geführt. Es hat sich ein klarer Wunschkandidat herauskristallisiert. Mit Freude hat die Behörde als Wahlgremium zur Kenntnis genommen, dass der Wunschkandidat zugesagt hat: Der neue Schulleiter «Stacherholz» heisst Martin Frei.



Stellenantritt ist am 1. August. Martin Frei hat in Frauenfeld die Schulen besucht und unterrichtet heute auf der Sekundarstufe in Affeltrangen; wohnhaft ist er mit seiner Familie in Frauenfeld. Die Schulbehörde gratuliert Martin Frei zur ehrenvollen Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Konradin Fischer,
Schulpräsident PSG Arbon

Spatenstich an der Rosenstrasse



Sie griffen für den Baubeginn zum Spaten: (von links) Patrick Manser (Inhaber pm anlagen ag), Stefan Gasser (Geschäftsführer Methabau AG), Patrick Oberwiler (PUR AG).

Vor gut zwei Wochen wurde mit den Bauarbeiten für ein Mehrfamilienhaus mit sechs Mietwohnungen an der Rosenstrasse in Arbon begonnen.

Die Firma pm anlagen ag aus Arbon als Eigentümerin und Investorin hat bewusst die Schwesterfirmen PUR AG als Bauleitungs- und Planungsbüro sowie die Firma Methabau AG aus Muolen als ausführendes Organ gewählt, um im Wohnungsbau neue Wege zu gehen. Mit der Verarbeitung von Fertigbetonelementen

und einer präzisen Planungsphase will man auf höchstem Qualitätsniveau, insbesondere in der Nachhaltigkeit und im ökologischen Sinn, ein Mehrfamilienhaus in rund sieben Monaten erstellen.

Somit gehen die Firmen Methabau AG und PUR AG mit der Realisierung von Wohnungsbauten zusätzliche Wege – bis heute wurden viele andere Gewerbeimmobilien gebaut. Die Firma pm anlagen ag (Tel. 071 447 12 23) hat bereits zwei Wohnungen vermietet. pd.

Aus dem Stadthaus Arbon

Geänderte Kehrrichtabfuhr über den 1. Mai

Die Kehrrichtabfuhr an der Rebenstrasse Süd von morgen Freitag, 1. Mai, wird auf Samstag, 2. Mai, verschoben.

Büroöffnungszeiten Stadtverwaltung

Die Büros der Stadtverwaltung Arbon bleiben morgen Freitag, 1. Mai 2009 (Tag der Arbeit), ganztags für den Publikumsverkehr geschlossen. Schalterschluss ist heute Donnerstag, 30. April, um 18.00 Uhr. Ab Montag, 4. Mai, sind die Büros wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Wir bitten um Kenntnisnahme.

102 Jahre – wir gratulieren

Am kommenden Sonntag, 3. Mai, kann Herr Otto Meier an der St.Gallerstrasse 58 in Arbon seinen 102. Geburtstag feiern.

Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm gute Gesundheit, Kraft und noch viele sonnige Tage.

Stadtkanzlei Arbon

Auch Patrice und «Männer am Meer» am «SummerDays»-Festival in Arbon

Das Programm ist komplett!

Das Line-up des diesjährigen «SummerDays»-Festivals ist komplett: Patrice, «Männer am Meer», «Slam & Howie and the Reserve Men» sowie die Big Band «One for You» und der Chor «Amazonas» komplettieren das attraktive Programm, das am letzten Augustwochenende die Besucherinnen und Besucher in Arbon begeistern wird.

Eröffnet wird das «SummerDays»-Festival am Freitag, 28. August, von «Slam & Howie and the Reserve Men». Das Country-Quartett reitet mit dem aktuellen Album «Guilty» in den Satteltaschen seit vielen Monaten von einer europäischen Büh-

ne zur nächsten. Ende August ist nun auch in Arbon ein Halt geplant.

Das Programm von Samstagmittag erfährt mit «Männer am Meer» einen besonders sympathischen Farbtupfer. Unterstützt von einer neunköpfigen Band bieten die beiden Frontmänner Ramon und QC eine äusserst unterhaltsame Show. Ihr Sound ist frisch und verblüffend vielfältig, ihre Mundarttexte sind nicht nur witzig, sondern auch clever.

Als etablierten Künstler darf man Patrice bezeichnen, der am frühen Samstagabend auftritt. Der Sohn

einer deutschen Mutter und eines Vaters aus Sierra Leone serviert seinen ganz eigenen Mix aus Reggae, Folk, Pop und Soul. Auf jeden Fall passt seine Musik bestens zu einem Festival, das den Begriff «SummerDays» im Titel trägt.

Der Reigen von Gratis-Konzerten, die am Sonntag, 30. August, in Verbindung mit dem «slowUp» auf dem Programm stehen, wird eröffnet durch den Auftritt des Chors «Amazonas», gemeinsam mit der Big Band «One for You». Das Repertoire reicht von Gospel über Funk und Pop bis hin zu rockigen Klängen. pd.

Programm SummerDays-Festival

Freitag, 28. August
17.00 Uhr: Slam & Howie and the Reserve Men (CH)
18.30 Uhr: Philipp Fankhauser (CH)
20.30 Uhr: Uriah Heep (UK)
22.30 Uhr: Deep Purple (UK)
00.45 Uhr: Björn Again (AUS)
Samstag, 29. August
12.00 Uhr: Migu (CH)
13.15 Uhr: Pegasus (CH)
15.00 Uhr: Männer am Meer (CH)
16.45 Uhr: Ritschi (CH)
18.30 Uhr: Patrice (D)
20.30 Uhr: Bligg (CH)
22.30 Uhr: Gölä (CH)
00.45 Uhr: Dieter Thomas Kuhn & Band (D)
Sonntag, 30. August
11.00 Uhr: Big Band One For You und Chor Amazonas (CH)
12.45 Uhr: Marius & die Jagdkapelle (CH)
14.30 Uhr: Red Cube (CH)

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 28. Februar 2009

Nachtrag Januar 2009:

Geboren in Münsterlingen

31. Sana, Azra, Tochter des Sana, Özhan, türkischer Staatsangehöriger, und der Sana geb. Kirli, Yesim, türkische Staatsangehörige, in Arbon.

1. bis 28. Februar 2009

Geburten

in St.Gallen:

4. Hilpertshauer, Chiara, Tochter des Hilpertshauer, Marco Ralph, von Wattwil, und der Hilpertshauer geb. Mettler, Simone Marion, von Stein AR und Wattwil, in Arbon.

5. Burgstaller, Sami, Sohn des Burgstaller, Roman, von Waldkirch und Wuppenau TG, und der Burgstaller geb. Anderes, Janine Natalie, von Waldkirch, Wuppenau TG und Egnach, in Arbon.

10. Ranner, Allegra Maria, Tochter des Ranner, Christof Walter, von Muolen, und der Ranner geb. Höchner, Barbara, von Muolen und Rheineck, in Arbon.

22. Hofer, Jamina, Tochter des Ho-

fer, Stefan Martin, von Rothrist AG, und der Hofer geb. Baier, Christine, von Rothrist AG und Heiden, in Arbon.

26. Kohler, Noé Moreno, Sohn des Kohler, Roger, von Pfäfers-Vättis, und der Kohler geb. Nef, Fabienne, von Urnäsch und Pfäfers-Vättis, in Arbon.

26. Marjanovic, Luka, Sohn des Marjanovic, Dejan, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, und der Marjanovic geb. Jokic, Dusan, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, in Arbon.

Trauungen

in Arbon:

7. Jusufi, Almir, serbischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Bajrami, Elida**, serbische Staatsangehörige, in Arbon.

Nachtrag Juni 2008:

in Santiago de los Caballeros (Dominikanische Republik) getraut:

7. Agnelli, Giuseppe, von Lachen, in Arbon, und **Rosario Gil, Mónica**

Altagracia, dominikanische Staatsangehörige, in Santiago de los Caballeros (Dominikanische Republik).

Todesfälle

in Arbon:

1. Hefti, Kurt, geb. 1934, von Ennenda, in Arbon.

1. Zuberbühler, Emil, geb. 1928, von Hundwil, in Arbon, Ehemann der Zuberbühler geb. Frei, Erika.

1. Stirnimann geb. Hersche, Emilie Monika, geb. 1925, von Neuenkirch LU, in Arbon, Witwe des Stirnimann, Kaspar Alfons.

7. Britschgi, Hans Franz, geb. 1921, von Sachseln OW, in Arbon, Ehemann der Britschgi geb. Sidler, Elisa Bertha.

22. Merk, Rolf Josef, geb. 1928, von Arbon, in Arbon, Witwer der Merk geb. Heeb, Luise.

25. Marti geb. Brenner, Gertrud, geb. 1923, von Lyss, in Arbon, Witwe des Marti, Hans Ernst.

27. Brunner geb. Haueter, Heidi, geb. 1926, von Degersheim, in Ar-

bon, Ehefrau des Brunner, Ernst.

27. Vidovic, Tomislav, geb. 1945, von Arbon, in Arbon, Ehemann der Vidovic geb. Miljkovic, Miluska.

in Münsterlingen:

8. Rizzo geb. Vitale, Filomena, geb. 1930, italienische Staatsangehörige, in Arbon, Witwe des Rizzo, Amodio.

in Egnach:

12. Sturzenegger, Ernst, geb. 1923, von Reute AR, in Arbon, Witwer der Sturzenegger geb. Dal Pont, Pierina.

in Horn:

15. Berger geb. Selinger, Elisabeth Franziska, geb. 1925, von Gosshöchstetten BE, in Arbon, Witwe des Berger, Johann Gottlieb.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

bon, in Arbon, Ehemann der Gori geb. Rutishauser, Margrit.

in Münsterlingen:

8. Knus, Heinrich Konrad, geb. 1943, von Märstetten, in Arbon.

31. Huber, Ferdinand, geb. 1929, von Appenzell, in Arbon, Ehemann der Huber geb. Pichler, Elfriede.

in St.Gallen:

27. Schmid, Heidi, geb. 1924, von Krummenau-Ennetbühl, in Arbon.

30. Schwindt, Rudolf Alexander, geb. 1929, von Arbon, in Arbon, Witwer der Schwindt geb. Lindermaier, Jolanda Maria.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

Am 1. Mai öffnet das total überholte Schwimmbad Arbon seine Tore

Einfach noch schöner...



Sie sind für die Badesaison 2009 gerüstet: (sitzend von links) das Pächterpaar Bibi Birrer und Babs Berner – (hinten von links); die Badecrew mit Daniel Schönenberger, 2. Bademeister, Dorothea Brassel, Lars Köhler, 1. Bademeister, Christine Hubli-Schmid, Daniela Keller-Graf, Guido Verastegui.

Noch ist das Arboner Schwimmbad nicht eröffnet, und bereits trüben erste Vandalenakte die Stimmung. Die achtköpfige Badecrew lässt sich dadurch jedoch nicht beirren und freut sich auf eine erfolgreiche Saison, die am 1. Mai beginnt!

Zwei Absperrgitter im Schwimmbaden (derzeit wird geprüft, ob die neue Folie beschädigt ist) und ein ins Wasser geworfener «Staubsauger» (er kostete vor drei Jahren 35 000 Franken und ist voraussichtlich nicht mehr reparierbar) – das sind die ersten negativen Meldungen von Stadtrat Reto Stäheli aus dem Arboner Schwimmbad!

Erhebliche Qualitätssteigerung

Dabei hätte die Badi viel positivere Schlagzeilen verdient. Denn die Crew um Bademeister Lars Köhler im Schwimmbadbereich sowie Bibi Birrer und Partnerin Babs Berner im Restaurationsbereich haben im Vorfeld der Eröffnung am 1. Mai ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Fortan bleiben die Jüngsten im Kinderbädli vor wunden Füßen verschont, denn die poröse Oberfläche wurde mit einem dreifachen Farb-anstrich (keine Folie wegen Rutschgefahr) versehen. Mit Folien ausge-

kleidet wurden dagegen mit einem Kostenaufwand von rund 230 000 Franken die Sprunggrube sowie die von der Chemie gegen Moos und Algen verfressenen Umlaufrippen. Gregor Wick, Bereichsleiter Freizeit, Sport, Liegenschaften, spricht von einer erheblichen Qualitätssteigerung, und die umweltbewussten Bademeister freuts, denn die Folge-

der Totalsanierung ist vor allem ein deutlich reduzierter Chemieeinsatz. Für rund 12 000 Franken ersetzt wurden auch die über zehn Jahre alten und teilweise völlig verrosteten Ketten an den Bojen im See, was als positive Nebenerscheinung zur Folge hat, dass auch die genauen Tiefen bei den Bojen bekannt sind.

Vollständig rollstuhlgängig

Nun freut sich die Badecrew auf die neue Saison, denn laut Reto Stäheli wurde die Qualitätssicherung mit all den erfolgten Neuerungen deutlich hochgeschraubt. Dazu gehören laut Lars Köhler auch die rollstuhlgängigen Veränderungen in der Garderobe und im Durchschreibecken sowie der nunmehr zur Verfügung stehende neue Rollstuhl für das Wasser. SLRG und Schulen freuen sich über erweiterten Stauraum für ihr Material, und die technischen Räumlichkeiten sind nach einer technischen Aufrüstung und farblichen Auffrischung – ebenso wie die (auch nach einem Vandalenakt...) überholte Gondel – ebenfalls wieder in Topzustand.

Bewährte Öffnungszeiten

Das Arboner Schwimmbad ist in der Vorsaison ab morgen Freitag, 1. Mai, bis Mitte Juni täglich von 8.30 bis 19.30 Uhr, in der Hauptsaison von Mitte Juni bis Mitte August von 8 bis 20.30 Uhr sowie in der Nachsaison von Mitte August bis Mitte September von 8.30 bis 19 Uhr geöffnet. red.

Frischer Wind im Restaurant

Wohl blickt Bibi Birrer mittlerweile auf eine 17-jährige Erfahrung im Badrestaurant zurück, doch ändert sich heuer auch für ihn einiges. Einerseits ist der bisherige Angestellte nun Pächter, und andererseits wird er von Partnerin Babs Berner unterstützt. Beide versprechen, nebst dem obligaten Fastfood-Angebot auch Frischprodukte aus der Region anzubieten. Ebenfalls neu ist das preiswerte Mittagsmenü, für dessen Konsumation die Gäste an der Kasse einen «blinden» Eintritt bezahlen müssen, der wieder zurückerstattet wird. Künftig verringern sich vor dem Restaurant dank zweier Fassstrassen und weiteren Änderungen für rund 40 000 Franken die Wartezeiten... und die attraktive (vom Pächter finanzierte) Möblierung mit neutralen Sonnenschirmen (!) weist ebenfalls darauf hin: Das Arboner Schwimmbad ist eine Visitenkarte für den gesamten Bodenseeraum! eme

Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. März 2009

Geburten

in St.Gallen:

3. Caseli, Nina Marina, Tochter des Caseli, Marcel, von Valendas GR, und der Caseli geb. Ruckstuhl, Ursula, von Braunau TG, Affeltrangen TG und Valendas GR, in Arbon.

3. Plesa, Emily, Tochter des Plesa, Damir, von Arbon, und der Plesa geb. Grguric, Ankica, von Arbon, in Arbon.

24. Ramsperger, Laura, Tochter der Ramsperger; Janine, von Weinfelden, in Arbon.

26. Segerer, Lionel, Sohn des Segerer geb. Huber, Markus, österreichischer Staatsangehöriger, und der Segerer, Monika, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

in Münsterlingen:

14. Sofra, Zymrije, Tochter des Sofra, Arben, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, und der Sofra geb. Demeter, Henrietta, ungarische Staatsangehörige, in Arbon.

17. Heeb Gabriële, Sohn des Heeb, Silvio, von Rüthi SG und Ernettschwil SG, und der Heeb geb. Guadagno, Maria Concetta, italienische Staatsangehörige, in Arbon.

Nachtrag Februar 2009

in St.Gallen:

22. Memedi, Ensar, Sohn des Memedi, Gazmend, mazedonischer Staatsangehöriger, und der Memedi geb. Baftiari, Hajrije, mazedonische Staatsangehörige, in Arbon TG.

Trauungen

in Arbon:

6. Spirig, Daniel, von Widnau, in Arbon, und **Frei, Nadine**, von Widnau, in Arbon.

7. Kogler, Markus Franz, österreichischer Staatsangehöriger, in Wernberg, Österreich, und **Hollenstein, Marlies**, von Mosnang, in Arbon.

7. Mamanov, Alexander, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon, und

Zinenko, Viktoriya, ukrainische Staatsangehörige, in Arbon.

7. Kollu, Ramazan, türkischer Staatsangehöriger, in Horn, und **Albas, Jale**, von Romanshorn, in Arbon.

Nachtrag Oktober 2008

in Lizhou (Guangxi Zhuang / China) getraut:

15. Zaugg, Fritz, von Trub BE, in Arbon, und **Huang, Jing**, chinesische Staatsangehörige, in China.

Todesfälle

in Arbon:

2. Schlappritzi, Alfred Ernst, geb. 1917, von Arbon, in Arbon, Witwer der Schlappritzi geb. Rau, Emma.

17. Rodel geb. Bruggmann, Elsa, geb. 1916, von Fahrwangen AG, in Arbon, Witwe des Rodel, Max.

28. Brunner geb. Meier, Martha Marie, geb. 1923, von St. Peterzell, in Arbon, Witwe des Brunner, Ernst.

30. Gori, Aldo, geb. 1922, von Ar-

Gut besuchter Joggingkurs für Anfänger



Der Joggingkurs für Anfänger vom Arboner Sportgeschäft Lohrer ist mit über 40 Teilnehmern bei besten Wetterverhältnissen gestartet. Sie werden dreimal wöchentlich mit einem bewährten Aufbau- und Ausdauertraining auf das Ziel, vier Kilometer am Stück zu absolvieren, vorbereitet. Nebst vielen Tipps gibt es auch regelmässige Theorie. Als Einführung wird am korrekten Laufstil gearbeitet. Die Teilnehmer geniessen die Bewegung in der Natur. Das momentan noch unvorstellbare Ziel, bis zu den Sommerferien eine grössere Strecke mühelos zu bewältigen, rückt mit jeder Trainingseinheit näher. Die Anfänger freuen sich über die schnellen Fortschritte.

Gutes Geschäftsjahr für die Arbon Energie AG

840 000 Franken für die Stadt Arbon

Im Geschäftsjahr 2008 hat die Arbon Energie AG 3,6 Prozent mehr elektrische Energie verkauft. Der Wasserverbrauch ging erneut zurück, während die Nahwärmelieferungen erhöht wurden. Die Stadt Arbon profitiert von Leistungen und Dividenden im Umfang von 840 000 Franken.

Das Geschäftsjahr 2008 war geprägt durch die neue gesetzliche Regelung des Elektrizitätsmarktes und damit verbunden durch vielfältige Herausforderungen. Die schrittweise Strommarktöffnung stellt vor allem informatiktechnisch hohe Anforderungen an die lokalen Verteilnetzbetreiber, wie aus dem Geschäftsbericht 2008 von Arbon Energie AG (AE) hervorgeht. Unter diesen Vorzeichen hat sich AE als zweitgrösste Aktionärin mit 26,7 Prozent an der elog Energielogistik AG, St.Gallen, beteiligt. Die im März 2008 gegründete Firma hat den Zweck, Dienstleistungen im Bereich der Informationslogistik für Energieversorger zu erbringen.

Mehr Strom für 2067 Anschlüsse

Im operativen Geschäft hat sich die Endversorgerin im vergangenen Jahr gut behauptet und die 13 000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie zahlreiche Unternehmen sicher mit elektrischer Energie versorgt. Die Bezüge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 3,6 Prozent auf 104 416 748 kWh. Es wurden in mehreren Erschliessungsgebieten insgesamt 15 Neuanschlüsse erstellt, 20 bestehende Anschlüsse saniert und ein Anschluss demontiert. Die Summe der Hausanschlüsse hat Ende Jahr die Zahl von 2067 erreicht. Der Anteil erneuerbarer Energien (Aquapower, Solarstrom) betrug 1,2 Prozent.

Erspriessliche Partnerschaften

Um die Region mit genügend einwandfreiem Wasser beliefern zu können, bestehen seit Jahrzehnten erspriessliche Partnerschaften mit Berg-Hägenschwil-Wittenbach, Be-



Verwaltungsratspräsident Alfred Näf (links) und Geschäftsführer Jürgen Knaak präsentieren das Geschäftsjahr 2008.

tenwil, Neukirch-Egnach, Roggwil-Stachen und Steinach, sowie mit der RWSG. An der Salwiesenstrasse wurden weitere Liegenschaften an die bestehenden Wärmenetze angeschlossen. Der Wärmeabsatz erhöhte sich um 40,5 Prozent auf gut 2 Mio. kWh.

Die Stadt Arbon profitiert

Die Stadt Arbon profitiert als Eigentümerin vielfältig von der AE. Sie erbringt unter verschiedenen Titeln direkte und indirekte Leistungen. Gesamthaft sind dies 840 000 Franken. Hinzu kommen indirekte Leistungen in natura wie die Wasserlieferung für öffentliche Brunnen, für die Strassenreinigung und die Feuerwehr sowie Unternehmenssteuern von gut 144 000 Franken.

Neuer Auftritt, moderne Systeme

Das Unternehmen hat entsprechend der 2007 erarbeiteten Geschäftsstrategie 2008 den neuen einheitlichen Auftritt mit dem neuen Logo erfolgreich eingeführt. Der Name Arbon Energie AG (AE) soll zum Ausdruck bringen, dass sich die AE zukunftsgerichtet allen Herausforderungen, welche die Marktöffnung und andere Umfeld-Veränderungen bringen werden, erfolgreich versprechend stellen will. Dazu zählen auch zukunftsweisende Investitionen wie das moderne, intelligente Netzsystem, das AE als schweizweite Premiere seit 2008 zusammen mit der Firma Siemens

Schweiz AG realisiert. Das Gesamtsystem AMIS (Automated Metering and Information System) ermöglicht es nicht nur, die Stromverbräuche, sondern auch die Verbrauchsdaten der Wasserzähler zu erfassen und ist im Hinblick auf die konsequente Marktöffnung von grosser Bedeutung. Im Laufe des Jahres 2009 wird die «smart grid»-Technologie im Arboner Verteilnetz für 1800 von insgesamt 7500 Anschlüssen eingerichtet. Das entspricht etwa 30 Prozent der Kunden.

Aufgrund des am 23. März 2007 erlassenen Bundesgesetzes über die Stromversorgung (StromVG) und der am 24. März 2008 erlassenen ergänzenden Stromversorgungsverordnung (StromVV) traten die darin gesetzlich vorgeschriebenen Kalkulationsunterlagen für die Berechnung der Stromprodukte auf den 1. Januar 2009 in Kraft. Der Bundesrat hat jedoch am 12. Dezember 2008 Änderungen am StromVV dekretiert, die die Kalkulationsunterlagen in einigen wesentlichen Punkten dauernd oder im Sinne von Übergangsbestimmungen ändern. Damit werden auch die von Arbon Energie AG publizierten und auf den 1. Januar 2009 in Kraft gesetzten Energieprodukte modifiziert. Die angepassten Preise können von der Homepage www.arbonenergie.ch heruntergeladen werden. Ebenfalls auf der Homepage kann der Geschäftsbericht 2008 heruntergeladen werden. *pd.*

Erschwerte Durchfahrt in Roggwil

Ab Montag, 4. Mai, werden in der Kantonsstrasse in Roggwil, im Kreuzungsbereich St.Gallerstrasse / Hubgasse (Zubringer Autobahn), verschiedene Werkleitungsarbeiten durchgeführt. Für die Wasserkorporation Roggwil-Stachen wird auf einer Länge von rund 200 Metern die Wasserhauptleitung ersetzt. Für die Elektra Roggwil wird im gleichen Graben auf einer Länge von rund 100 Metern ein Ausbau der Kabelrohranlage durchgeführt. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Juni.

In einer ersten Phase wird der Verkehr in diesem Kreuzungsbereich mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Weil für LKW's das Abbiegen in dieser Kreuzung in der ersten Phase nur noch aus Richtung St.Gallen möglich ist, wird die Hubgasse für LKW's im Einbahnverkehr geregelt. Ab dem Zubringer erfolgt die Umleitung über Arbon nach Roggwil. Für LKW's aus Richtung Arbon (Gebiet Stachen) erfolgt die Umleitung über «Riedere» zum Zubringer Arbon West. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. *mitg.*

Schülerkonzert in Arbon

Am kommenden Sonntag, 3. Mai, findet im Landenbergsaal Arbon das beliebte Schülerkonzert der Jugendmusikschule Arbon-Horn statt. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich, das Gelernte einem breitem Publikum präsentieren zu können. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen. Die Instrumentalklassen Trompete, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Klavier und Keyboard werden auftreten. Mit dabei sind auch der Jugendchor «Crazy Voices» und die Lehrerband der «JMSAH». Unter der Leitung der Musiklehrerinnen und Musiklehrer werden Kinder und Jugendliche ihre Stücke vortragen. Nach dem Konzert stehen der Schulleiter, Thomas Gmünder, sowie die Lehrkräfte für Fragen gerne zur Verfügung. Anmeldungen werden direkt entgegengenommen. Weitere Informationen unter www.jmsarbonhorn.ch Der Anlass ist öffentlich und beginnt um 17.00 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. *mitg.*

Spitex von 0 bis 99 Jahren

«Spitex – für Alt und Jung» lautet das Motto des Nationalen Spitex-Tags 2009. Am 2. Mai werden gemeinnützige Spitex-Organisationen im ganzen Land mit ihren Dienstleistungen aufzeigen, dass Spitex auch für junge Menschen da ist.

«Spitex ist eine tolle Einrichtung für alte Menschen.» Diese landläufige Meinung ist nur halb korrekt. Richtig ist: Spitex-Dienstleistungen stehen Menschen jeden Alters offen. Also auch jüngeren.

Drei Viertel aller Klientinnen und Klienten der Spitex sind über 65 Jahre alt; und der Bedarf an Spitex-Leistungen steigt mit zunehmendem Alter deutlich. Und doch: Jede vierte von der Spitex betreute Person ist jünger als 65 Jahre. In Arbon, Horn und Steinach waren es im Jahr 2008 von total 410 betreuten KlientInnen 108 jüngere Menschen.

Mit dem Motto «Spitex – für Alt und Jung» richtet der Nationale Spitex-Tag 2009 den Fokus speziell auf jüngere Interessierte und Betroffene. So kann zum Beispiel ein junger Mann seine bei einem Arbeitsunfall erlittene Rückenverletzung zu Hause auskurieren – dank Pflege durch Spitex. Oder einer Wöchnerin steht nach der Geburt eine erfahrene Spitex-Hausheiferin zur Seite. Zu Hause bei seiner Familie bleiben kann auch der an Multiple-Sklerose erkrankte Vater. Seine Frau erhält bei der Betreuung ihres Mannes regelmässig Unterstützung durch eine Spitex-Pflegefachperson.

Spitex und Brot haben etwas Gemeinsames. Beides gehört gehört zur Grundversorgung. In Arbon wird die gemeinsame Aktion zum Nationalen Spitex-Tag von zwei Bäckereien mitgetragen. Die Bäckerei Kunz im Städtli und die Bäckerei Hackebeil an der St. Gallerstrasse verkaufen an diesem Tag ein feines Brot, das in speziellen Tüten, die auf das Wirken der Spitex aufmerksam macht, verpackt ist.

Auskunft über die Leistungen der Spitex Arbon erhalten Sie auf dem Sekretariat. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne unter Tel. 071 440 15 15. *Spitex Arbon*

H₂Art nimmt Gestalt an



Aus einer Idee wird Realität – H₂Art startet im Spätsommer, am 23. August, am Bodenseeufer zwischen den alten Hafen und dem Metropol.

Mitte April wurde in Arbon als Trägerin und Organisatorin des Kunstevents der Verein «H₂Art» aus der Taufe gehoben. Zum Präsidenten wurde Stefan Philipp gewählt. Kürzlich trafen sich die «H₂Art-Macher» mit den teilnehmenden Künstlern zu einer Besichtigung des Ausstellungsgeländes am See. Bei diesem Treffen wurden nicht nur technische und organisatorische Belange geklärt. Die Künstler benutzten die Gelegenheit, um ihre

Ideen weiterzuentwickeln und zu verfeinern.

Das Kunstereignis H₂Art startet am 23. August mit neun Projekten zum Thema Wasser zwischen dem alten Hafen und dem Hotel Metropol. Die Auflage 2009 soll der Start zu einem Kunstevent werden, der sich in der Region Arbon etabliert. Ein kleiner Vorgeschmack ist bereits auf der Internetseite der Veranstalter zu finden unter www.h2art.ch. *pd*

Lotto-Annahme im Städtli



Seit gestern Mittwoch, 29. April, können auch im Arboner Städtli Lottoscheine abgegeben werden. Mühsame eineinhalb Jahre wurden die Kioskbetreiber an der Hauptstrasse 20 von der Lotto-Gesellschaft auf eine harte Probe gestellt, bis sie endlich grünes Licht für eine Annahmestelle von Lottoscheinen erhielten. Bei Verkäuferin Sonia

sind natürlich auch Zeitungen, Zigaretten und alle weiteren gängigen Kioskartikel erhältlich. Als Besonderheit führt der Kiosk eine Schmuckabteilung, wo günstig Halsketten oder Ohrringe besorgt werden können. Geöffnet ist der Kiosk von Montag bis Freitag von 6 bis 19 Uhr und am Samstag von 7.30 bis 17.00 Uhr.

Quer durch Mostindien

Am kommenden Wochenende, 2./3. Mai, lädt der RV Arbon zur 33. Int. Rad- und Mountainbikerundfahrt «Quer durch Mostindien» ein (www.quer-durch-mostindien.ch). Teilnahmeberechtigt sind alle Personen mit verkehrstüchtigen Fahrrädern; Kinder unter zwölf Jahren können nur in Begleitung Erwachsener mitfahren. Das Startgeld beträgt ohne Auszeichnung 20 Franken. Gestartet werden kann beim Arboner Strandbad an beiden Tagen von 7 bis 16.30 Uhr. Verpflegung wird an den Startorten in Arbon und Sulgen sowie an den Kontrollposten in Märwil und Lengwil abgegeben. Die Strecken durch den blühenden Kanton Thurgau führen für Strassenfahrer über 50 und 105 Kilometer sowie für Mountainbiker über 50, 75 und als «Jumbotour» über 120 Kilometer. *red.*

TKB-Geschäftsbericht liegt vor

Dieser Tage ist der Geschäftsbericht der Thurgauer Kantonalbank erschienen. Die Publikation enthält ausführliche Informationen zum Geschäftsjahr 2008, Angaben zu den Führungs- und Kontrollmechanismen (Corporate Governance) und die detaillierte Jahresrechnung der Bank. Der Bildteil ist dem Thema «Kompetenz» gewidmet. Der TKB-Geschäftsbericht kann bei jeder Kantonalbankstelle bezogen oder im Internet eingesehen werden (www.tkb.ch/ge-schaeftsbericht). *mitg.*

Italienisch für Anfänger

Pro Senectute bietet in Arbon einen Italienischkurs für interessierte Senioren und Seniorinnen an. Es werden Personen angesprochen, welche keine oder nur wenig Erfahrung in der italienischen Sprache mitbringen. In angenehmer Atmosphäre werden die ersten Grundlagen erworben, um sich mündlich und schriftlich auszudrücken. Der Kurs findet vom Mittwoch, 13. Mai, bis 24. Juni jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr bei Pro Senectute Arbon an der Schlossgasse 4 statt und kostet 210 Franken (7 x 2 Lektionen). – Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. *mitg.*

DOMINO

In der 417. Domino-Runde wendet sich Christian Frei an David Garcia.

Christian Frei: Hallo David, du wohnst schon seit längerer Zeit in Arbon. Was hält dich hier?

David Garcia: Viele gute Freundschaften, der Bodensee und mein kurzer Arbeitsweg sind einige Gründe. Was mir auch sehr gefällt, sind die guten Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten wie z.B. mit Biken, Jogging, Tennis oder Schwimmen.



David Garcia im «Domino-Clinch».

Christian Frei: Das hört sich sehr sportlich an. Treibst du regelmässig Sport?

David Garcia: Ich bin vor kurzem dem Tennisklub Arbon beigetreten und werde mit einem Freund regelmässig trainieren. Biken steht seit neustem auch wieder auf meinem Programm. Da werden auch mal Touren im Wallis oder Graubünden durchgeführt. Für Leute, die gerne schnell abwärts düsen, empfehle ich den Bikepark Bellwald im Wallis.

Christian Frei: Ich sehe hier viele Kunstbilder, die mit deinem Namen

signiert sind. Hast du diese Bilder wirklich selber gemalt?

David Garcia: Natürlich! Ich hatte in St.Gallen sogar mal eine Ausstellung. Einige Bilder habe ich auch verkauft. Aber grundsätzlich fällt es mir schwer, mich von meinen Werken zu trennen. Es sind hauptsächlich surreale Bilder, die mit viel Zeit und Geduld entstanden sind.

Christian Frei: Würdest du gerne dieses Hobby zum Beruf machen?

David Garcia: Nein, denn ich habe eine Arbeit, die mir sehr gefällt und viel Zeit in Anspruch nimmt. Zurzeit arbeite ich bei der Tyco Electronics Logistics AG in Steinach als Berufsbildner in Technischen Berufen und absolviere nebenberuflich eine Dozentenausbildung SVEB1.

Christian Frei: Lassen wir die Arbeit und sprechen über Angenehmeres. Was machst du in den kommenden Sommerferien?

David Garcia: Meine Freundin, ihre Kinder und ich werden meine Eltern in Spanien besuchen. Dort werden wir hauptsächlich die Tage am Strand mit Surfen und Siesta verbringen. Im kleinen, aber schönen Haus meiner Eltern kann man auch super Grillpartys veranstalten und bei einem guten Glas Wein den Tag ausklingen lassen.

Der nächste Domino-Gesprächspartner von David Garcia ist Ralf Hasler.

feliX.
der Woche

Fünf Sprayer

Was anderswo in Nacht- und Nebelaktionen geschieht, wurde in Arbon kürzlich sogar offiziell eingeweiht! Gemeint ist das wohl längste legale Graffiti; nämlich die rund 50 Meter lange Mauer, die von der Wohnbaugenossenschaft «Daheim» beim Schöntalplatz – auf Initiative von Fritz Graber, der versprayte Wände lieber legal und unter Aufsicht haben wollte... – zur Verfügung gestellt wurde. Da sämtliche Materialkosten von der evangelischen Kirchgemeinde Arbon übernommen wurden, brauchten sich die fünf Graffiti-Künstler «Cotes», «Master», «Paris», «Scone» und «Sucra» über die Finanzierung nicht den Kopf zu zerbrechen und konnten ihre Kreativität frei von jeglichen Zwängen – teilweise sogar unter polizeilicher Aufsicht, damit sie nicht fälschlicherweise angezeigt wurden – entfalten. Nach der gelungenen Spray-Kletterwand beim Schöntal-Spielplatz und der vielseitig geschmückten «Daheim»-Mauer wartet bereits eine weitere (legale) Aufgabe auf die Sprayer. Geplant ist nämlich, auch die Mauer bei den Tischtennistischen im Schwimmbad mit Graffiti zu verzieren. – Gut gemacht, Jungs, Ihr habt den «feliX der Woche» verdient!

Jetzt wird gedreht
Am Sonntag, 3. Mai, ab 8 bis maximal 19.30 Uhr findet beim Fliegerdenkmal am See in Arbon der Dreh für einen Werbefilm über «Solidarität – Ehrlichkeit – Toleranz (SET)» der Arbeitsgruppe «Werteorientierte Stadtentwicklung Arbon» statt.
Nach zwei gut besuchten Castings (auch mit Hunden) und vielen weiteren Vorbereitungen sind die Produzenten so weit, diesen Film realisieren zu können.
Der Dreh findet nur bei schönem Wetter statt und wird sonst auf den 10. oder 17. Mai verschoben.
Auskunft über die Durchführung erfahren Interessierte am Samstag, 2. Mai, ab 17 Uhr unter Tel. 079 697 85 97. – Weitere Infos unter www.werte-arbon.ch
pd.

FROHSINN
GASTHOF
BRAUEREI
HOTEL
ARBON

Mai- Überraschung im Frohsinn

Thurgauer Spargel-Spezialitäten und Maibock-Bier

Grosser Muttertags-Brunch im Braukeller

Muttertags-Menü im Restaurant

Gasthof Brauerei Frohsinn • Romanshornstrasse 15 • CH-9320 Arbon • Fon 071 447 84 84 • Fax 071 446 41 42 • Mail: info@frohsinn-arbon.ch • www.frohsinn-arbon.ch